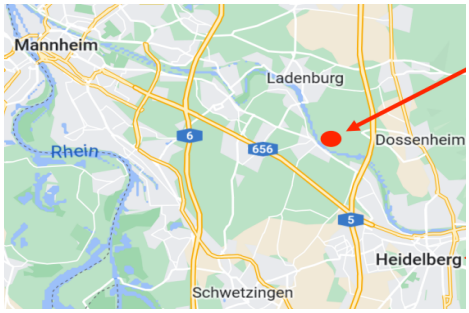
<u>Gemeinschaftliches Wohnprojekt im Schwabenheimer Hof sucht neue Mitbewohner*innen!</u>

Liebe Wohnungssuchende und Interessierte,

ihr habt Lust auf mehr Gemeinschaft in eurem Leben? Auf ein Leben in einem überschaubaren Dorfviertel direkt am Neckar? Ihr wollt euren Wohnraum selbst verwalten und solidarisch tragen? Dann solltet ihr an dieser Stelle unbedingt weiterlesen! Denn in unserem gemeinschaftlichen Wohnprojekt mitten in der Rhein-Neckar-Region werden im Sommer eine Wohnung und ein WG-Zimmer frei.

Der Feldwinkel

Wir sind 16 Erwachsene und fast genau so viele Kinder zwischen 0 und 53 Jahren. Einige von uns leben bereits im Feldwinkel [www.feldwinkel.org] – unserem gemeinschaftlichen Wohnprojekt im Dossenheimer Ortsteil Schwabenheimer Hof. Der kleine Ort liegt idyllisch zwischen dem Neckar und den Dossenheimer Feldern. Es gibt einen Hofladen und eine Gaststätte, jede Menge Pferde, Landwirtschaft, Grünflächen und demnächst sogar ein Second-Hand-Kaufhaus.



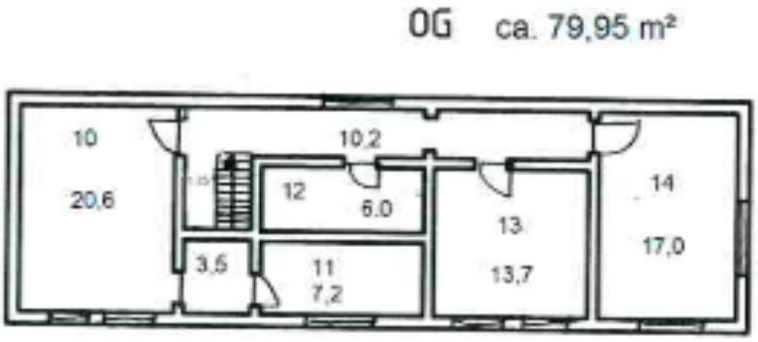
In den Ortskern von Dossenheim sind es vier Kilometer, nach Ladenburg fünf, nach Heidelberg sieben und nach Mannheim etwa 15. Die Auffahrt auf die A5 ist direkt um die Ecke.

Im August und September werden wir alle nach Schwabenheim ziehen. Dann ist unser Neubau fertig (siehe Bild unten) – ein Mehrfamilienhaus aus Holz, Stroh und Lehm. Insgesamt wird es auf dem 1700 Quadratmeter großen Grundstück dann 850 Quadratmeter Wohnraum geben – aufgeteilt auf acht Wohnungen im Neubau sowie in zwei Bestandsgebäuden. Die Wohnungen sind so angelegt, dass wir mit relativ wenig privatem Wohnraum auskommen. Dafür gibt es mehrere Gemeinschaftsräume, die wir zusammen nutzen.

Seit Sommer 2022 ist der Feldwinkel Teil des Mietshäuser Syndikats [www.syndikat.org]. Das Miteinander in unserem Wohnprojekt basiert auf drei Bausteinen: 1. Wir wollen gemeinschaftlich leben, also zum Beispiel teilen und teilhaben, uns aktiv begegnen oder die Dorfgemeinschaft zu Veranstaltungen einladen. 2. Wir wollen solidarisch zusammenleben, die Mieten also dementsprechend gestalten oder uns im Alltag unterstützen. 3. Wir verwalten unseren Wohnraum selbst – und ja, das bedeutet Arbeit. Zum Beispiel treffen wir uns einmal in der Woche und besprechen, was ansteht – von Veranstaltungen bis Hausmeistertätigkeiten.

Die Wohnung

Ab August oder September (der genaue Umzugsplan steht noch aus) wird in einem der Bestandsgebäude eine Wohnung frei. Sie befindet sich im ersten Obergeschoss in unserem „Bauernhaus“ – einem zweistöckigen Gebäude mit zwei Wohnungen sowie einem gemeinsam genutzten Wohnzimmer (inklusive Kamin). Die Wohnfläche (ohne das Gemeinschaftswohnzimmer) beträgt 80 Quadratmeter. Sie verteilen sich auf drei Zimmer (eines davon ist ein Durchgangszimmer), eine kleine Küche mit Abstellkammer und ein innenliegendes Bad. Im Erdgeschoss werden Bekky und Jonas mit ihrem Sohn Malu wohnen. Mit ihnen würdet ihr euch das Wohnzimmer teilen. Das Wohnzimmer befindet sich im EG und ist ca. 30 Quadratmeter groß.



Grundriss: Wohnung 1.OG, Zimmer 11: Küche, 12: Bad, Achtung: Zwischen 11 und 13 gibt es einen Durchgang und zwischen 13 und dem Flur wurde die Wand herausgenommen.

Die Miete für die Wohnung beträgt 688 Euro kalt (8,60 Euro pro Quadratmeter). Die Nebenkosten inkl. Internet, Müllgebühren, etc. werden voraussichtlich zwischen 240 und 300 Euro liegen. (Da wir im Zuge des Neubaus ein neues Heizsystem für alle Gebäude installieren, können wir diese Zahl nur schätzen.) Dazu kommen die Kosten für die Gemeinschaftsflächen. Wie wir diese am besten solidarisch verteilen, werden wir noch entscheiden.

Das WG-Zimmer

Ebenfalls ab August oder September suchen wir eine*n Mitbewohner*in für die Wohngemeinschaft im Dachgeschoss des Neubaus. Das Zimmer ist 13 Quadratmeter groß und schließt direkt an eine offene Wohnküche von 44 Quadratmetern an. Dieser Gemeinschaftsraum wird von allen Personen genutzt, die im Dachgeschoss wohnen werden. Bislang sind das Nathalie, Mathias, ihre Tochter Frieda und die Auszubildende Lucia. Außerdem werden Arjen und Tatjana ins Dachgeschoss ziehen. Sie haben eine eigene Küche, werden das Gemeinschaftszimmer aber sicher mitnutzen. Dein Badezimmer würdest du dir lediglich mit Lucia teilen.

Die Miete wird voraussichtlich 250 Euro kalt betragen. Weil die Bauarbeiten noch nicht ganz abgeschlossen sind, können wir auch diesen Betrag nur schätzen. Dazu kommen Nebenkosten und wie bei der freien Wohnung auch die Kosten für die Gemeinschaftsflächen. Wie wir diese unter uns verteilen wollen, werden wir wie oben beschrieben noch entscheiden.

Wir und ihr!

Wir suchen Menschen, die nicht nur bei uns wohnen, sondern den Feldwinkel aktiv mitgestalten wollen. Wir können uns für die freie Wohnung sehr gut eine Wohngemeinschaft vorstellen, freuen uns aber zum Beispiel auch über alleinerziehende Personen mit Familie – und generell über Menschen jeden Alters! Wir träumen von einem Ort, an dem wir nicht nur Autos, Fahrräder und das Wohnzimmer teilen, sondern auch Sorgearbeit, Mahlzeiten und Geschichten. Damit das gut klappt, wäre es schön, wenn du Deutsch oder Englisch sprichst oder zumindest gerade dabei bist, eine der Sprachen zu lernen. Außerdem ist es uns wichtig, dass wir einige Grundwerte teilen: Wir wollen uns auf Augenhöhe begegnen und respektieren – unabhängig von Geschlecht, sexueller Orientierung, Alter, Aussehen, Herkunft oder Religion. Wir pflegen ein gleichberechtigtes, demokratisches und wertschätzendes Miteinander, auch wenn wir einmal nicht einer Meinung sind.

Wenn ihr euch in dieser Beschreibung wiederfindet und euch unsere Idee vom gemeinschaftlichen Wohnen anspricht, meldet euch mit ein paar Infos zu euch unter feldwinkel@posteo.de. Wir sind gespannt!

Zeitplan

Wir wollen uns für das Kennenlernen Zeit lassen und in den kommenden Wochen mehrere Möglichkeiten schaffen, an denen wir uns begegnen und kennenlernen können. So besteht auch für dich/euch die Möglichkeit herauszufinden, ob ihr euch das Leben im Feldwinkel vorstellen könnt. Wir peilen aktuell an, bis Anfang Juni neue Mitbewohner*innen auszuwählen. Damit wir vorher einen guten Eindruck voneinander gewinnen können, wäre es gut, wenn du dich bzw. Ihr euch bis Anfang April 2024 meldet.